

## Koalitionsvertrag 2018: Politische Herausforderungen in der Gemeinschafts- verpflegung für Kitas, Schulen und Senioren



Guido Hildebrandt,  
Vorstandssprecher apetito AG

**Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leser,**

die Themen Ernährung und Gesundheit sind ein sozialpolitischer Dauerbrenner: Kaum ein Tag vergeht, an dem nicht über neue Ernährungstrends und deren Auswirkungen auf das körperliche und seelische Wohlbefinden berichtet wird. Forschungsergebnisse über den Zusammenhang von Ernährungsgewohnheiten und Allergien sind kein gesundheitspolitisches Nischenthema mehr, sondern werden medial in einer breiten Öffentlichkeit diskutiert. Gesundheit, Ernährung und Ernährungsbildung können nicht mehr getrennt voneinander betrachtet werden.

Die Große Koalition hat versprochen, in der aktuellen Legislaturperiode folgende ernährungs- und gesundheitspolitische Ziele zu erreichen:

1. Einführung der **DGE-Standards als Mindeststandards** für die Gemeinschaftsverpflegung in Schulen, Kitas und für Senioren
2. Bekämpfung von **Übergewicht und damit zusammenhängenden ernährungsmitbedingten Krankheiten** insbesondere bei Kindern
3. Vorgabe verbindlicher **Reduktionsziele für Zucker, Fett und Salz** in Fertigprodukten

Als Verpflegungsspezialist für Kitas, Schulen und Senioren kann apetito entscheidend daran mitwirken, diese Ziele zu erreichen. Denn:

1. apetito bietet Speisepläne, die nach den Qualitätsstandards der **DGE zertifiziert** sind. Sie sind die Basis für eine gesunde Ernährung sowie zur
2. **Prävention** ernährungsmitbedingter Folgekrankheiten (Diabetes, Herz-Kreislauf-erkrankungen).
3. Zugleich nehmen wir Rücksicht auf **Unverträglichkeiten** und religiöse Vorschriften und stellen durch eine attraktive Auswahl an vegetarischen Menüs, gluten- und/oder lakto-sefreien Menüs sowie Menüs ohne Schweinefleisch und z.B. Halal-zertifizierten Menüs sicher, dass unser Angebot an gesundem Essen auch in der Breite der Gesellschaft ankommt.

Essen soll heute nicht nur sättigen, sondern gesundheitsfördernd, vielfältig, regional und – unserer multikulturellen Gesellschaft entsprechend – individuell anpassbar sein. Zugleich sollen die Speisen vollwertig und sensorisch attraktiv sein, aber ohne Geschmacksverstärker auskommen und nur wenig Salz und Zucker enthalten. Die Politik ist dazu aufgerufen, eine gesunde Ernährungsweise in der Gesellschaft zu etablieren, Kriterien wie Bio, Tierwohl, nachhaltige Produktion und Herkunfts- sowie Zutatentransparenz gesetzlich zu verankern und Industrie und Einzelhandel zu verpflichten, ihre Produkte entsprechend zu kennzeichnen.

**Die Verpflegung von apetito wird diesen Anforderungen gerecht. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir die strukturellen Voraussetzungen für eine flächendeckende gesunde Ernährung in Deutschland schaffen. Deshalb informieren wir Sie ab heute in regelmäßigen Abständen mit unserem Politikbrief über unsere Verpflegungslösungen für Kitas, Schulen und Senioren, sprechen konkrete politische Hürden an, erläutern unsere Positionen und präsentieren Lösungsvorschläge.**

Eine gute Lektüre wünscht



Guido Hildebrandt  
Vorstandssprecher apetito AG

## Folgen ungesunder Ernährung für das Gesundheitssystem:

Trotz der hohen Sensibilität für Gesundheitsthemen ist heute die Hälfte der Erwachsenen in Deutschland übergewichtig, fast ein Viertel davon adipös. Bei Kindern und Jugendlichen sind rund 15 Prozent übergewichtig, sechs Prozent adipös – Tendenz steigend. Die Trias Übergewicht, ungesunde Ernährung und mangelnde Bewegung wiederum erhöht das Risiko, an ernährungsmitbedingten Folgekrankheiten wie Diabetes Typ 2 zu erkranken, um 100 Prozent. Ernährungsmitbedingte Folgekrankheiten sind in unserer Wohlstandsgesellschaft zu wahren Volkskrankheiten, also Krankheiten von dauernder starker Verbreitung und Auswirkung in der gesamten Bevölkerung, geworden – mit entsprechend steigenden **Kosten für das Gesundheitssystem**: Moderate Hochrechnungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) gehen aktuell von einem Anstieg der Gesamtausgaben für Adipositas in Höhe von mindestens 25,7 Mrd. Euro bis 2020 allein in Deutschland aus.<sup>1</sup> Diabetes verursacht Kosten von rund 35 Milliarden Euro für Behandlung, Pflege, Arbeitsunfähigkeit und Frühverrentung.<sup>2</sup>



<sup>1</sup> Deutsche Adipositas Gesellschaft, <http://www.adipositas-gesellschaft.de/index.php?id=42>

<sup>2</sup> Deutscher Gesundheitsbericht Diabetes 2017, <https://www.diabetesde.org/pressemitteilung/deutscher-gesundheitsbericht-diabetes-2017-erschienen>

## apetito stellt sich vor: Ernährungsspezialist für Kinder und Senioren

Essen ist nicht mehr einfach nur Essen. Deshalb sprechen wir bei apetito heute von **Verpflegungslösungen**: gesund, vielfältig, einfach zuzubereiten und individuell anpassbar für Menschen unterschiedlichen Alters mit unterschiedlichen (kulturell und religiös beeinflussten) Ernährungsgewohnheiten und Bedürfnissen.

Ihr Ansprechpartner für den  
Geschäftsbereich Kids & Schools:



**Klaus Ludmann**

Geschäftsführer  
apetito Kids & Schools

Ihr Ansprechpartner für den  
Geschäftsbereich Care:



**Thomas Reich**

Geschäftsführer  
apetito Care

**Die Zubereitungsvoraussetzungen für gesundes Essen sind in Deutschland oft mangelhaft:** So beschäftigt beispielsweise nur knapp ein Drittel der Kitas in Deutschland eine hauswirtschaftliche Fachkraft (d.h. eine Köchin, Diätassistentin oder Ökotrophologin).<sup>3</sup> Aber auch an Schulen und Senioreneinrichtungen entsprechen Koch- bzw. Zubereitungsmöglichkeiten sowie Personalschlüssel nicht den Anforderungen der Verpflegungsempfänger. Auch die erforderlichen räumlichen Voraussetzungen sind in der Regel nicht gegeben. **Schon allein deshalb sind diese Einrichtungen auf Zulieferer angewiesen.** apetito hat dafür spezielle Systeme entwickelt, um auch ohne geschultes Personal und/oder Kochmöglichkeiten Kindern und Senioren eine ausgewogene Mahlzeit zu bieten.

### apetito – Essen soll begeistern:



Die apetito AG ist ein mittelständischer Anbieter von Verpflegungslösungen mit Sitz in Rheine (NRW). Seit 1958 arbeiten wir an den besten Ernährungslösungen für Menschen in den unterschiedlichsten Verzehr- und Lebenssituationen.

Heute gehört unser Unternehmen zu den Marktführern im Bereich der **Kita- und Schulpflegung (Kids & Schools)** sowie der **Seniorenverpflegung (Care)**. Wir beschäftigen rund 8.700 Mitarbeiter, davon 7.000 in Deutschland. Aktuell verpflegt apetito rund 1,3 Millionen Menschen täglich – davon rund 280.000 Kinder und Jugendliche in Kindertagesstätten und Schulen in Deutschland und rund 100.000 Seniorinnen und Senioren in stationären Einrichtungen sowie durch Essen auf Rädern. Als marktführender Anbieter von Verpflegungssystemen für Gemeinschaftsverpflegung und im Endverbrauchermarkt basierend auf dem Cook & Freeze-Verfahren<sup>4</sup> (d.h. tiefgekühlte Menüs) prägt apetito eine ganze Branche.

<sup>3</sup> Is(s)t KiTa gut? KiTa-Verpflegung in Deutschland: Status quo und Handlungsbedarfe, Bertelsmann Stiftung 2014, [https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/BSt/Publikationen/GrauePublikationen/GP\\_Isst\\_Kita\\_gut.pdf](https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/BSt/Publikationen/GrauePublikationen/GP_Isst_Kita_gut.pdf)

<sup>4</sup> Dabei werden die Speisen blanchiert, bis zu einem bestimmten Punkt gegart und direkt im Anschluss tiefgefroren. Erst unmittelbar vor dem Verzehr werden die Menüs fertiggeköcht. Das Cook & Freeze-Verfahren sichert so den höchsten Nährstoffgehalt.



### Ernährungsbildung für Kinder:

Zum einen machen die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen – d.h. ein ausgewogenes Mittagessen zu einem angemessenen (möglichst günstigen) Preis, für eine unterschiedlich hohe bis sehr hohe Anzahl an Kindern, i.d.R. ohne geschultes Personal und/oder Zubereitungsmöglichkeiten – Systemlösungen notwendig, weil sie vielfältig, qualitativ hochwertig und wirtschaftlich sind.

Zum anderen soll den Kindern vermittelt werden, dass Ernährung und Kochen mehr ist, als vorgefertigte Portionen in den Ofen oder Dampfgerar zu schieben. Deshalb haben wir Aktionen und Figuren, wie die Sprösslinge-Box oder Harry Heißhunger geschaffen, um Kindern den Spaß am Kochen und dem verantwortungsvollen Umgang mit Essen zu vermitteln mit dem Ziel, einen konkreten Beitrag zur Ernährungsbildung zu leisten.

Mehr dazu unter: <https://sproesslinge.apetito.de>.

## Koalitionsvertrag 2018: Was für uns wichtig ist und wird

Die Große Koalition hat sich für die aktuelle Legislatur ehrgeizige ernährungs- und gesundheitspolitische Ziele gesetzt:



1. Die DGE-Standards sollen als **Mindeststandards** für die Gemeinschaftsverpflegung in Schulen, Kitas und bei Senioren eingeführt werden.
2. Der Nationale Aktionsplan IN FORM soll der **Entstehung von Fehlernährung, Bewegungsmangel, Übergewicht und damit zusammenhängenden ernährungsmitbedingten Krankheiten entgegenwirken** und das Programm soll „mit Fokus auf die besonderen Bedürfnisse von Kindern und Senioren“ weiterentwickelt werden.
3. Zusätzlich sollen eine **nationale Strategie zur Reduzierung von Übergewicht** vor allem bei Kindern und Jugendlichen entwickelt sowie verbindliche **Reduktionsziele für Zucker, Fett und Salz** in Fertigprodukten formuliert werden.



apetito kann aktiv daran mitwirken, diese Ziele zu erreichen, denn eine qualitativ hochwertige, ausgewogene Ernährung nach DGE-Standards ist die beste Grundlage für Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit sowie zur Prävention ernährungsmitbedingter Krankheiten. Dafür entwickelt apetito pro Jahr über 1.500 neue Rezeptideen für Jung und Alt.

1. **apetito bietet Speisepläne, die nach den Qualitätsstandards der DGE zertifiziert sind**; unsere Menüs enthalten keine Geschmacksverstärker und nur so viel Salz und Zucker wie nötig. Bei den Fetten greifen wir auf hochwertige pflanzliche Öle zurück. Damit stellt apetito eine DGE-konforme und verbrauchergerechte Versorgung sicher, die zugleich Unverträglichkeiten und religiöse Vorschriften berücksichtigt.
2. Im Bereich **Kita- und Schulverpflegung (Kids & Schools)** führt unausgewogene Ernährung zu dauerhaften Folgekrankheiten, wie Adipositas und Diabetes. Durch DGE-zertifizierte Speisepläne, Transparenz der Inhaltsstoffe und Portionierung trägt apetito maßgeblich zur Gesundheitsprävention bei.
3. Im Bereich **Seniorenverpflegung (Care)** führt unausgewogene Ernährung zu Mangelerscheinungen und frühzeitiger Pflegebedürftigkeit bis hin zum Tod. Mit individuellen und bedarfsgerechten Menülösungen (bspw. speziell für Menschen mit Schluckbeschwerden) und dem Mahlzeitendienstangebot Essen auf Rädern trägt apetito maßgeblich zur Gesundheitsvorsorge, insbesondere in ländlichen Räumen, bei.

## Gesunde Ernährung bundesweit gewährleisten

Um die Vorteile einer gesunden Ernährung mit Hilfe flexibler Verpflegungslösungen, wie apetito sie bietet, flächendeckend ausschöpfen zu können, sind Veränderungen nötig, die die Bundespolitik initiieren und in Form konkreter Handlungsanweisungen an die zuständigen Stellen der Länder und Kommunen weiterleiten muss.

Diese politischen Veränderungen betreffen vor allem:

- ✓ die **flächendeckende Einführung der DGE-Standards** für die Kita- und Schulverpflegung sowie für die Gemeinschaftsverpflegung in Senioreneinrichtungen und bei mobilen Mahlzeitendiensten (Essen auf Rädern)
- ✓ die **flächendeckende Einführung regelmäßiger, unabhängiger Qualitätskontrollen** der Verpflegungsangebote in Kitas, Schulen, Senioreneinrichtungen und bei mobilen Mahlzeitendiensten
- ✓ **systemoffene Ausschreibungen für Verpflegungsdienste** in Kitas und Schulen als Voraussetzung für fairen Wettbewerb und die Durchsetzung des qualitativ besten Ernährungsangebots
- ✓ die **Formulierung bundeseinheitlicher Ausschreibungskriterien** nach dem Grundsatz Qualität (d.h. Vielfalt, Nachhaltigkeit etc.) vor Preis sowie deren effektive Kontrolle in Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen vor Ort
- ✓ die Minimierung der **Lebensmittelverschwendung** sowie eine **CO<sub>2</sub>-optimale Arbeitsweise**; beides stellt für Verpflegungsdienste oft kein Kriterium dar, obwohl hier hohe gesellschaftliche Kosten entstehen. Die Einhaltung von Nachhaltigkeitskriterien sollte im Rahmen von Ausschreibungen stärker berücksichtigt und entsprechend überprüft werden.

**Gesunde Kinder und aktive Seniorinnen und Senioren sind für unsere Gesellschaft unverzichtbar. Für beide Bevölkerungsgruppen existieren in der Verpflegung Hürden, die Politik, Wirtschaft und Verbände gemeinsam aus dem Weg räumen müssen.**





**Im Bereich der Kita- und Schulverpflegung haben wir folgende Probleme identifiziert**, für die wir – gerade vor dem Hintergrund des im Koalitionsvertrag festgehaltenen **Ganztagesanspruchs auf einen Kitaplatz ab 2025** – schnellstmöglich gemeinsam eine Lösung finden müssen:

- Das Cook & Freeze-Verfahren wird in Ausschreibungen oft von vornherein ausgeschlossen. Dazu tragen auch **Vorbehalte in den zuständigen Schulvernetzungsstellen** der 16 Bundesländer und **in Kitas im Bereich öffentlicher Einrichtungen** gegenüber einzelnen Verpflegungssystemen bei. Nur durch systemoffene Ausschreibungen erhält die öffentliche Hand einen optimalen Blick auf die Leistungsfähigkeit der Anbieter und kann das für sie beste Angebot identifizieren.
- Die in der Ausschreibung von den Bietern gemachten Angaben, z.B. bezüglich der Einhaltung der DGE-Standards oder der Warmhalte-Dauer, werden **in der Praxis nicht überprüft** – und deswegen oft verletzt. Dies geht auf Kosten der Qualität bzw. führt zur Nicht-Einhaltung der Vorgaben.
- Nötig wären eine **bessere finanzielle und personelle Ausstattung** des Nationalen Qualitätszentrums für Ernährung in Kita und Schule (NQZ) und der Schulvernetzungsstellen, damit diese ihrem Auftrag gerecht werden können, sowie mehr **Investitionen**, um die Umsetzung und Einhaltung der Standards in den Einrichtungen gewährleisten zu können.

**Im Bereich der Seniorenverpflegung wird immer deutlicher:** Menschen, die ein Leben lang gearbeitet und in die Sozialkassen eingezahlt haben, wünschen sich einen freien, selbstbestimmten und vor allem sozial abgesicherten Lebensabend in ihren eigenen vier Wänden. Mit Mahlzeitendiensten können Menschen länger Zuhause gepflegt sowie pflegende Angehörige und Kurzzeitpflegende massiv entlastet werden. Daher gilt es gemeinsam

- die strukturellen Voraussetzungen für eine **flächendeckende Versorgung** über Mahlzeitendienste, insbesondere in ländlichen Regionen, zu schaffen,
- Maßnahmen für einen **regelmäßigen Ernährungscheck** beim Hausarzt zu ergreifen sowie, wenn nötig, eine frühzeitige Verpflegung über Mahlzeitendienste sicherzustellen,
- die Anerkennung der Versorgung über Mahlzeitendienste als Teil der **Präventionsmaßnahmen der Krankenkassen** (inklusive entsprechender Bezuschussung) anzustreben,
- Maßnahmen für eine stärkere Inanspruchnahme der **Pflegeberatung** zu ergreifen.





## apetito engagiert sich

apetito engagiert sich in tiergerechter und nachhaltiger Fleischerzeugung (Fördermitglied Initiative Tierwohl) und achtet auch bei seinen Zulieferern auf nachhaltige und artgerechte Erzeugung bzw. Haltung. Die Einführung eines staatlichen Tierwohllabels – wie im Koalitionsvertrag vereinbart – begrüßen wir. Als Mitglied des United Against Waste e.V. ergreifen wir außerdem aktiv **Maßnahmen gegen Lebensmittelverschwendung**. Unsere Menüs sind vorportioniert, oder erlauben, wie z.B. unser Komponentenauswahlsystem MULTI PLUS, eine portionsgenaue Zubereitung. Auf diese Weise reduzieren wir Lebensmittelverschwendung.

apetito unterstützt die im Koalitionsvertrag formulierten ernährungs- und gesundheitspolitischen Zielsetzungen und bringt seine Expertise dazu ein. Mit unserem Politikbrief halten wir Sie in Zukunft über alles Wissenswerte auf dem Laufenden. Sie benötigen Zahlen, Daten Fakten rund um das Thema gesunde Ernährung und Verpflegung für Kitas, Schulen und Senioren? Sprechen Sie mit uns:

**apetito Politik-Dialog**  
Lucinde Boennecke

Tel. 089/893 56 34 36

Fax 089/89 89 39 84 29

politikdialog@apetito.de